

## PRESSEINFORMATION

von Sylke Becker  
Telefon +49 69 756081-33  
E-Mail s.becker@vdw.de

### Bildmaterial zur Presseinformation

#### „Technologisch up-to-date“ Hightech-Fertigungsverfahren auf der EMO Hannover 2025



((01 Horn Supermini Typ 105 Foto VDW  
Bericht EMO 2025 daxTR.jpg))

Kurze Späne für prozesssichere  
Bearbeitungen: Dem Unternehmen Paul Horn  
aus Tübingen gelingt mit seinem filigranen  
Präzisionswerkzeug mit ‚gesinterter‘  
Spanformgeometrie ein weiterer Fortschritt in  
der Drehtechnologie. Die Kosten liegen im  
ähnlichen Bereich wie die  
Standardschneidplatte ohne Geometrie.

Foto: Dag Heidecker

[www.emo-hannover.de](http://www.emo-hannover.de)



((02 Heller Entwicklungsleiter Dr Manuel Gerst Foto VDW Bericht EMO 2025.jpg))

Heller Entwicklungsleiter Dr. Manuel Gerst:  
„Rechtzeitig zur EMO 2025 wird eine weitere  
5-Achs-Maschine inklusive des  
Maschinentisches am Markt verfügbar sein.“

Foto: Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH



((03 Hermle Hightech Bauteil Foto VDW Bericht EMO 2025 daxTR.jpg))

Anschaulich auf der EMO 2025 zu sehen,  
was auf hohem Level in der  
Komlettbearbeitung bereits möglich ist: Das  
„Hermle-Technologiebauteil“ integriert 13  
hochproduktive Verfahren in nur einem  
komplexen Bauteil.

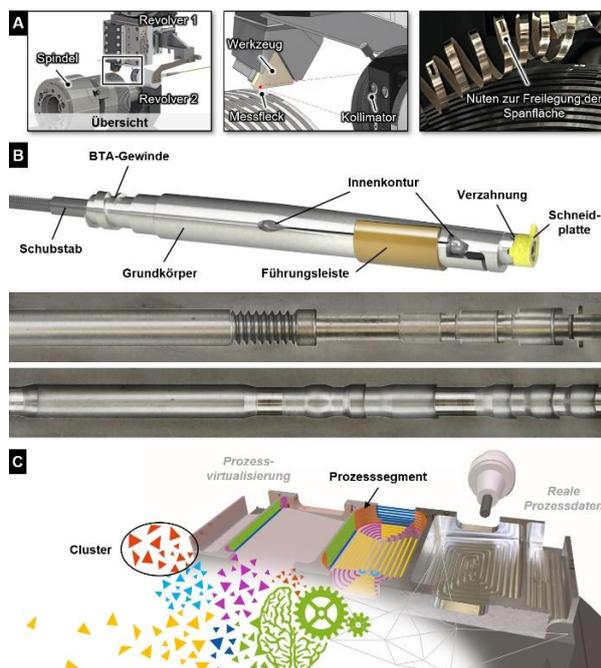
Foto: Dag Heidecker



((04 Hermle Udo Hipp Foto VDW Bericht EMO 2025.jpg))

Marketingleiter Udo Hipp: „Wir stehen getreu dem Motto ‚Alles aus einer Hand‘ beratend, aber auch prozessunterstützend jederzeit zur Verfügung.“

Foto: Maschinenfabrik Berthold Hermle AG



((05 ISF Prof Biermann Foto VDW Bericht EMO 2025.png))

Aktuelle Forschungsfelder am Institut für Spanende Fertigung ISF der Technischen Universität Dortmund: Spanflächentemperaturen während des Betriebs ermitteln (A), kleinere Bohrungen auch mit hoher Tiefe umsetzen (B) sowie simulationsgestützte Prognose des Prozessverhaltens (C).

Foto: Institut für Spanende Fertigung ISF – Technische Universität Dortmund